



Shanty-Chor aus Papenburg in Oberhundem

Konzert in der Dorfgemeinschaftshalle am Sonntag den 10.04.2011 um 15 Uhr

Der Verkehrsverein Oberhundem konnte ein einmaliges Konzertereignis ins obere Hundental holen. Der bekannte Shanty - Chor aus Papenburg konnte für ein Konzert in Oberhundem verpflichtet werden. Die Shantys sind einer der erfolgreichsten Chöre seiner Art.

Unterstützt werden die Sänger aus dem Norden vom bekannten Akkordeon-Orchester Siegerland und einem befreundeten Chor aus dem Sauerland, dem Männergesangsverein aus Grevenbrück.

Außergewöhnlich ist, dass dieses Konzert in den Nachmittagsstunden stattfindet. Wir wollen das einfach mal versuchen und glauben, dass viele Musik und Gesangsbegeisterte Menschen, gerne auch mal Nachmittags bei Kaffee und Kuchen ein Konzert besuchen, und sich einen schönen Nachmittag machen, so Gerd Sürken vom Kur und Verkehrsverein aus Oberhundem.

Der Shanty-Chor hat neben etlichen CD Produktionen auch bei vielen Rundfunk und Fernsehauftritten seine musi-



kalische Visitenkarte abgegeben. Er ist nicht nur das musikalische Aushängeschild der Stadt Papenburg, sondern der gesamten Region Norddeutschland. Lassen Sie sich einladen zu einer musikalischen Kreuzfahrt der Extraklasse.

Unterstützt werden die Shantys von dem hier im Hundental bestens bekannten Akkordeon-Orchester Siegerland. Das Orchester aus dem Nachbarkreis besteht seit über 50 Jahren und kann auf über 550 Konzerte

im Südwestfälischen Raum zurückblicken. In Oberhundem werden die Musikanten neben Ihrem eigenständigen Konzertteil natürlich auch einige Stücke mit den bekannten Sängern aus dem Norden intonieren.

Gesangliche Unterstützung erhalten die Nordlichter vom Männergesangsverein aus Grevenbrück. Die Dirigenten der beiden Gesangsvereine sind befreundet, und wollten immer schon mal ein Gemeinschaftliches Konzert geben. Also

hat man sich kurzerhand entschlossen in Oberhundem mitzumachen.

Der Kartenvorverkauf für dieses Konzert der Extraklasse beginnt ab dem 28.03.2011 bei der Volksbank Bigge - Lenne und in den Geschäften der Fleischerei Hesse. Sichern Sie sich eine Karte und genießen Sie einen unvergesslichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, kühlen Getränken und natürlich bei viel Musik der Extraklasse. (Werner Hesse)

Termin Bürgerversammlung

Bürgerversammlung in der Dorfgemeinschaftshalle am 20.05.2011 um 19.00 Uhr.

Thema unter anderem: Erneuerung der Dorfmitte mit Vorstellung der erarbeiteten Pläne durch den beauftragten Bauingenieur Sasse vom Ingenieurbüro Schmidt aus Lennestadt. (Thomas Richter)

Jahreshauptversammlung Dorfgemeinschaft Rinsecke e. V.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft Rinsecke e.V. lädt für Freitag, 1. April um 19:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung recht herzlich in den Gasthof Kaiser ein. (Jürgen Wittstock-Fretter)

„Mini-Jolinchen beim TV Oberhundem“

Voller Freude konnten 28 Kinder von der Mutter-Kind-Turngruppe des TV Oberhundem auf der Weihnachtsfeier am 15.12.2010 ihre Jolinchen-Urkunden entgegennehmen. Überreicht wurden die Urkunden durch Marianne Dörrenbach, Fachschaftsleiterin Turnen. Das Sportabzeichen wurde in den Übungsstunden von der Gruppenleiterin Conny Lücking je nach Alter des Kindes in Gold, Silber oder Bronze abgenommen.

Folgende Kinder haben das Jolinchen-Sportabzeichen beim TV Oberhundem erworben:

Bronze:

Adrian Tigges, Ellen Tscherner, Josephine Kristes, Nico Assmann, Valentin Schulte, Lukas Lenneper, Mia Aßmann, Finja



Terrasi, Pascal Hofrichter, Martha Kebben, Ruth Weschollek, Leonie Schäfers

Silber:

Josephine Kristes, Maya Hanses, Frida Schulte, Jonas Grübel, Saskia Tröster, Franziska Tigges

Gold:

Leni Brunert, Laurenz Schulte, Meret Weschollek, Saskia Tröster, Anna Brüggemann, Alina Schmitz, Johan Tscherner, Amy Aßmann, Maya Beste, Christopher Flachsbarth, Max Lenneper, Lea Schneider

Auf dem Bild die stolzen Kinder mit ihren Urkunden, hinten links Fachschaftsleiterin Turnen Marianne Dörrenbach, daneben Gruppenleiterin Conny Lücking.

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BLZ 460 628 17
Konto 710 806 500

Layout:

Werner Arens,
www.aren-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe III. Quartal 2011

Erscheinungstermin: 30.06.2011

Redaktionsschluss: 16.06.2011

Wer macht mit?

Der Liturgiekreis Oberhundem würde gerne eine Gruppe von Kindern finden, die dazu bereit sind, bei Familiengottesdiensten in Oberhundem mitzuwirken. Ihr könnt vorlesen oder an anderen Aktionen hilfreich mitmachen. Die Gottesdienste finden ungefähr sechs Mal im Jahr statt. Wir treffen uns meistens einmal vor jedem Gottesdienst für 30-60 Minuten zum Üben. Bei Interesse meldet euch bitte bei Veronica Wenning Tel.:740848. (Silke Assmann-Ludwig)



Sternsinger sammeln für guten Zweck

Auch in diesem Jahr fand in Oberhundem und Umgebung im Januar wieder die traditionelle Sternsingeraktion statt. Dabei zogen insgesamt 21 Mädchen und Jungen verkleidet durch die Straßen und überbrachten jedem Haus den Sternsingergruß, sowie den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ (Christus Segne dieses Haus).

Der tatkräftige Einsatz der Kinder hat sich gelohnt. Insgesamt kamen im Kirchspiel Oberhundem 2.616,99 € zusammen. Dieses Jahr wurde das Geld für Kinder in Kambodscha und überall auf der Welt in Not gesammelt.



Ein besonderer Dank gilt dabei in erster Linie den Kindern, welche das doch sehr schwierige plattdeutsche Lied auswendig lernen mussten, sowie

den freiwilligen Helfern, die die Mädchen und Jungen dabei unterstützt haben. Es wäre schön, wenn auch nächstes Jahr wieder so viele Kinder an

der freiwilligen Aktion teilnehmen würden, um anderen Menschen in Not zu helfen. (Silke Assmann-Ludwig)

Ortsarchiv freut sich über neues Archivgut

Das Ortsarchiv Oberhundem möchte sich auf diesem Weg recht herzlich bei Magdalene Nöcker, Ursula Schauerte-Emils und bei der Familie Leonhard Struck bedanken. Magdalene Nöcker stellte dem Ortsarchiv ein umfangreiches Dia-Archiv von Karl und Jürgen Nöcker zur Verfügung. Die mehreren Hundert Dias zeigen Aufnahmen aus den 60er, 70er und 80er Jahren unseres Kirchspiels. Die herrlichen Lichtbilder sollen u.a. in unseren zukünftigen historischen Kalendern veröffentlicht werden.

Ursula Schauerte fand herrliche Fotografien aus den 20er Jahren. Darunter das Original Gruppenbild des 50jährigen Jubiläums des MGV Oberhundem vor der Adolfsburg. Die Familie Struck aus Marnecke

konnte bereits vor vielen Jahren einige alte Klassenbücher der Volksschule Oberhundem vor der Vernichtung retten. Die Klassenbücher, die viele interessante Informationen zum Schulwesen und Unterricht der 20er und 30er Jahre beinhalten, wurden nun dem Ortsarchiv übergeben.

Wenn auch Ihr noch alte Dokumente oder Fotos in Schubladen oder auf dem Dachboden findet, würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Ihr diese dem Ortsarchiv zur Verfügung stellen könntet. Bitte meldet Euch unter 02723/688027 (Tobias Mettbach) für Oberhundem, Rinsecke und Marnecke oder unter

02723/717118 (Peter Tröster) für den Selbecker Grund und Schwartmecke. Im Voraus

unseren herzlichsten Dank. (Tobias Mettbach)



Melina Schöttes (SC Oberhundem) und Benjamin Selter (TV Attendorn) bei Deutschem Schülercup im Allgäu und in Österreich am Start

Platz 5 - Absoluter Spitzenplatz für Oberhundemerin Melina Schöttes

Es glich schon einer kleinen Olympiade. Mehr als 300 Schüler der Jahrgänge 1996 – 1998 hatten sich für das große Event im Allgäu qualifiziert. Die besten Nachwuchslangläufer aus ganz Deutschland traten am vergangenen Wochenende zu spannenden Rennen im Deutschen Schülercup an. Erfreulich aus heimischer Sicht war ohne Zweifel die Tatsache, dass nach dem bisher hervorragenden Abschneiden des Attendorners Benjamin Selter mit der Oberhundemerin Melina Schöttes ein weiteres Talent aus der gemeinsamen Trainingsgruppe den Sprung auf die nationale Ebene geschafft hat.

Die nach den bisherigen Rennen der Saison berechtigten Erwartungen an die Beiden gingen am ersten Wettkampftag jedoch bei Weitem nicht in Erfüllung. Auf einem steilen und vereisten, 600 Meter langen, Kunstsneehang war ein anspruchsvoller alpin-Parcours, unter anderem mit Schanze und Buckelpiste, gesteckt worden, der mit Langlaufski durchfahren werden musste. Nach Stürzen von Melina und Benjamin, sowie einem Fahrfehler, der Benjamin noch zusätzlich eine Zeitstrafe einbrachte, war an vordere Platzierungen nicht mehr zu denken. Beide landeten am Ende im vorderen Mittelfeld ihrer Altersklassen. Vielleicht spielte die Wut im Bauch eine Rolle mit, denn was beide am

anderen Tag in den Schnee zauberten war mehr als beachtlich.

„Ich hatte ihr schon eine Top Ten - Platzierung zugetraut“, bemerkte ein sichtlich stolzer Landestrainer Stefan Kirchner.

Dass bei Melina jedoch noch mehr Potential steckt, bewies das Ausnahmetalent eindrucksvoll auf der sehr anspruchsvollen Loipe im österreichischen Sulzberg, die wegen Schneemangels kurzfristig als Ausweichort genutzt wurde. Im Feld der mehr als 50 Gleichaltrigen ging die Oberhundemerin das Rennen über 5 Kilometer in der klassischen Technik von Beginn sehr beherzt an und machte schnell deutlich, dass sie zur absoluten Spitze in ihrer Altersklasse in Deutschland gehört. Am letzten schweren Anstieg musste Melina, unter den Anfeuerungen der Trainer und Betreuer des Westdeutschen Skiverbandes, noch einmal alle Kräfte mobilisieren, denn die Verantwortlichen wussten, dass sie ganz vorne mitläuft. Als sie nach nicht einmal 20 Minuten die Ziellinie passierte kannte der Jubel der mitgereisten Fans und Betreuer keine Grenzen. Ist es doch nicht alltäglich, dass ein Langläufer aus unserer Region bei einem solchem Wettkampf ganz nach vorne läuft. Platz 5 stand auf der Anzeigetafel, was Melina selber erst nicht glauben konnte. Aber bis zum Ende blieb die Oberhundemerin auf diesem hervorragenden, nicht erwarteten Platz und konnte bei ihrem ersten Wettkampfwochenende auf nationaler Ebene bei der feierlichen Siegerehrung stolz den Pokal des



Deutschen Skiverbandes für Platz 5 in Empfang nehmen.

7, 5 Kilometer lautete die Zielvorgabe anschließend für Benjamin Selter, der allerdings mit zum Teil heftigem Schneetreiben und aufgeweichter Loipe zu kämpfen hatte. Auf der sehr anspruchsvollen Loipe lief der Attendorners rasch unter die Top 20 und konnte am Ende mit Rang 17 weitere wertvolle Punkte für die Deutsche Meisterschaft einfahren. „Nur 3 Zehntelsekunden auf Platz 16 und nicht einmal 3 Sekunden auf Rang 15 machen die unglaubliche Leistungsdichte in der Spitze der Schüler deutlich“, war noch einmal Stefan Kirchners Kommentar zum Rennverlauf.

Auch die beiden Heimtrainer, Andreas Schöttes und Uli Selter zogen ein positives Fazit des Wochenendes. „Wir haben gesehen, dass Melina und Benjamin auch mit den starken

Sportlern aus Bayern und Ostdeutschland mithalten können und sich auf Deutschlandebene nicht verstecken müssen. Der enorme Trainingsaufwand über das ganze Jahr, aber vor allem in den letzten Wochen, als nur noch Trainingsmöglichkeiten auf Schneeresten und Kunstschnee im Hochsauerland bestanden, hat sich ausgezahlt“, waren sich beide einig.

Für Melina Schöttes war das Wochenende altersbedingt der einzige Einsatz auf nationaler Ebene in dieser Saison. Benjamin Selter kann sich schon auf das Finale der Deutschen Meisterschaft der Jahrgänge 1996/97 in vier Wochen in Ruhpolding vorbereiten. Vorher steht allerdings am kommenden Wochenende für beide der 2. Teil der Westdeutschen und Hessischen Meisterschaften auf Kunstschnee in Willingen auf dem Programm. (Andreas Schöttes)

Das Rothaargebirge

Die „fußlahmen“ Sachsen in der norddeutschen Tiefebene westlich der Elbe machten die großen Züge der übrigen germanischen Stämme in der Völkerwanderung über den Rhein, nach Ostland und über die Alpen nicht mit. Doch mussten auch sie sich mit dem Anwachsen ihrer Bevölkerungszahl über ein größeres Gebiet ausdehnen. Ihre Gebietseroberungen dehnten sie nach Süden bis in das südwestfälische Bergland aus. Vor dem Rothaargebirge machten sie halt. Von der Ost- und Südostseite rückten die Hessen heran. Wie eine Mauer trennte die „Rote Haar“ die beiden Völkerstämme. Nur in Langewiese hoch oben auf der Kammlinie wohnten sie wie in einer Dorfgemeinschaft friedlich nebeneinander.

Das Rothaargebirge ist der höchste und damit auch deutlichste Gebirgszug im Raume zwischen Rhein und Weser nördlich der Linie Wiesbaden-Kassel. Es beginnt mit dem Ederkopf, zieht sich 18 km nach Norden und wendet sich Oberhundem gegenüber, um nach einer 22 km langen Nordostflucht mit dem „Kahlen Asten“ zu enden. Die Gebirgsmauer verfügt über kein Quertal. Die beiden Straßen am Rhein-Weser-Turm und über den Albrechtsplatz mussten extra gebaut werden um eine Überquerung zu ermöglichen. Auch die alte Eisenbahnstrecke von Altenhundem nach Erndtebrück, die 1914 eröffnet wurde, konnte nur durch den großen Heinsberger Tunnel auf die andere Gebirgsseite gelangen.

Die Hessen des Wittgensteiner Berglandes um Berleburg traten gem. dem Augsburger Religionsfrieden 1555 in der Reformation zur evangelischen Lehre über, die Sachsen dagegen aus

den heutigen Kreisen Olpe, Brilon, Meschede und Arnsberg blieben als Angehörige des Erzbistums und Kurfürstentums Köln katholisch. Das kurkölnische Sauerland gehörte bis zur Absetzung „Heinrichs des Löwen“ zum alten Herzogtum Sachsen. Als dem „Löwen“ fast alle seine Länder genommen wurden, kam auch das Hundemgebiet an den Erzbischof und Kurfürsten von Köln. Der Reichsdeputationshauptschluss von Regensburg vom 25. Februar 1803 teilte uns Hessen zu und der Wiener Kongress 1815 gab das Gebiet als Teil der neugebildeten Provinz Westfalen dem Königreich Preußen. Seit der Auflösung Preußens nach dem zweiten Weltkrieg gehört das kurkölnische Sauerland zum Lande Nordrhein-Westfalen.

Die Gewässer des Ost- und Südostabhangs des Gebirges fließen durch Eder und Fulda der Weser zu, während die ungestüm herniedereilenden Bäche des diesseitig steileren Abhangs von Lenne und Ruhr gesammelt und dem Rheine zugeführt werden.

Das altkurkölnische Sauerland verdankt der „Roten Haar“ reichliche Steigungsregen und das Wittgensteiner Land liegt dadurch im Regenschatten und ist stärker den Ostwinden ausgesetzt. Die im Niederschlagsgebiet der Eder sich bildenden Nebel steigen dann zum Gebirge empor und wälzen sich als das ins Heinsberg und Oberhundem gefürchtete „Edergebläse“ hernieder.

So ist das Rothaargebirge eine scharfe Stammes-, Sprach-, Religions-, Wasser- und Weterscheide. Auf dem Scheitelpunkt des nach Südosten offenen Gebirgswinkels, auf



dem Westenberg, steht der im Jahre 1932 errichtete „Rhein-Weser-Turm“.

Um ihn herum liegt heute das Land der „Tausend Berge“. Eine Höhe reckt sich über die andere. Eine Turmbesteigung erlaubt atemberaubende Ausblicke auf die Sauerländer Bergwelt. Sichtbar von dort oben sind der Kindelsbergturm im Siegerland und der 10 km entfernte Turm auf der „Hohen Bracht“. Nur der Astenturm auf dem Kahlen Asten wird durch die Hohe Hessel (743 m) verdeckt.

In unmittelbarer Nähe in Richtung Osten erstreckt sich vom

Dreiherrnstein bis zum Margaretenstein der siedlungsarme und sagenerfüllte Rüsper Wald aus. Die Riesen vom Burghopf tauschten ihre Schmiedehämmer unter Donnergepolter durch die Luft mit denen auf der Bilsburg im Wittgensteiner Land. An der „Hohen Hessel“ spielte das „Hoppmännchen“ den Köhlern manchen Streich und bei der buckligen Wirtin in der „Krummen Frau“ kehrten ehemals die Holz- und Kohlenfuhrleute regelmäßig ein. (Jürgen Nöcker † 13.03.2010)

*Zum Gedenken an unseren lieben
Vereinskameraden und Freund Jürgen
Nöcker, der vor einem Jahr von uns
gegangen ist.*

Jürgen, wir vermissen Dich.

*Tobias Mettbach für den Vorstand und die Mitglieder des
Ortsarchivs Oberhundem*

Ideen muss man haben, um anderen Menschen zu helfen

Diese Idee hatten vor drei Jahren 30 junge Leute im Alter von 20 bis 25 Jahren aus dem Kirchspiel Oberhundem und Lennestadt. Zur Weihnachtsfeier sollte jeder ein selbst angefertigtes Geschenk mitbringen. Dieses wurde dann im Laufe des Abends versteigert. So kamen im ersten Jahr 490 Euro für das Hospiz und den Häuslichen Hospizdienst in Altenhundem zusammen und ein Jahr später wurden dem Kinderhospiz in Olpe 550 Euro überreicht. Bei der Weihnachtsfeier im Dezember erbrachte die Versteigerung stolze 857 Euro, die dem DRK Kirchhundem für das Projekt „Helfer vor Ort“ übergeben wurden. Werner Hesse bedankte sich für die großzügige Unterstützung und die tolle Idee der Gruppe, die sicher beispielhaft ist und zur Nachahmung empfohlen wird.



Kirchhundems Rotkreuzler Werner Hesse nimmt dankend die Unterstützung für das Projekt „Helfer vor Ort“ von den jungen Leuten entgegen.

Rotkreuzler Hesse betonte, dass die „Helfer vor Ort“ in Oberhundem schon seit Jahren gut unterstützt werden.

Erst im Dezember konnten sie eine Spende von einem nicht genannten Verein über 500

Euro entgegen nehmen. Diese beiden Spenden werden zweckgebunden für die Anschaffung eines zweiten Defibrillators für Oberhundem und die umliegenden Orte verwendet. „Für dieses Projekt benötigen wir immer wieder finanzielle

Unterstützung, da die Hilfe für den Patienten kostenlos ist“, so Werner Hesse, „denn auch die Fortbildung der Rettungssanitäter, damit diese immer auf den neusten Stand der Notfallrettung sind, kostet Geld.“ (Dieter Dörrenbach)

BürgerBus in der Gemeinde Kirchhundem

Am 02.12.2009 wurde der BürgerBus Verein Kirchhundem gegründet. Aus dieser Versammlung gingen anschließend bereits 15 Mitglieder hervor.

Der BürgerBus erstellt oder/und ergänzt auf regelmäßigen Linien den Ortsverkehr unserer Gemeinde. Damit übernimmt dieses Projekt eine wichtige, öffentliche Aufgabe. Mit seinem zusätzlichen Verkehrsangebot hat es Anteil an der Fürsorgepflicht und Daseinsvorsorge der Gemeinde, d.h. es hilft mit, dass vor allem unsere älteren Menschen mobiler werden und ihre Lebensqualität auf angenehme Weise erhöht wird.

Inzwischen hat der Vorstand nach vorherigen Sitzungen die gesamte zukünftige Route in der Gemeinde Kirchhundem

erfasst, um eine möglichst flächendeckende und bedarfsorientierte Fahrtstrecke zu bekommen. Bestimmte, zeitaufwendige Regularien sind erfüllt, um bei der Bezirksregierung in Arnsberg grünes Licht zu bekommen für die Bestellung und Installation des BürgerBusses.

Der Vorstand bittet nun nach wie vor die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, sich als Fahrerin oder Fahrer zu melden. Genaue Informationen erteilt die Gemeinde Kirchhundem, Frau Serrano-Dommes (Telefon 02723-409-64) oder der erste Vorsitzende, Herr Rolf Amzehnhoff (Telefon 02764-7808) sowie dessen Stellvertreterin, Frau Margret Hennecke (02723-3652). Der Vorstand heißt dazu alle Damen und

Herren, die daran interessiert sind, herzlich willkommen. Zeit für ein persönliches Gespräch ist immer vorhanden.

Weitere Informationen bietet auch ein entsprechender Flyer, der in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden kann. Ebenso Beitrittsformulare für die Mitgliedschaft im BürgerBus Verein Kirchhundem. Diese beträgt pro Jahr 12,00 Euro, Rentnerinnen und Rentner bezahlen die Hälfte. (Christoph Tröster)

Ostereierverkauf der TVO-Jugend

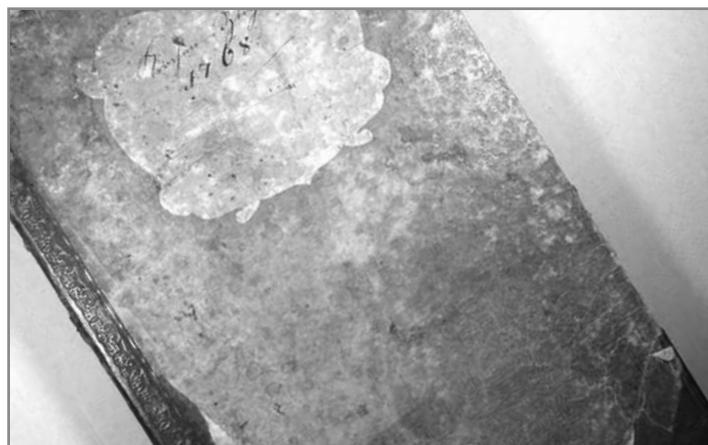
Auch in diesem Jahr verkauft die Jugendabteilung des TV Oberhundem wieder Ostereier. Ein Ei kostet 0,30 €. Bestellt werden können diese bei allen Kindern und Trainern des TVO, Gaststätten und Geschäften in und um Oberhundem. Außerdem unter martin.tigges@t-online.de. Der Erlös kommt der Jugendabteilung des TVO zu Gute.

Abgeholt werden können die Eier am 16.04.2011, dem Samstag vor den Osterfeiertagen, im Clubheim des TVO. Dort können die Kinder dann auch selbst Eier färben und sich an einem bunten Nachmittag auf dem Sportplatz vergnügen. (Martin Tigges)

Funde aus dem Kirchenarchiv

Oberhundem, den 21. September 1648

Die Eingesessenen des Kirchspiels beschwerten sich beim Pastor der Pfarrstelle, der sie mit neuen Abgaben beschwert. Er habe in diesem Jahr einen neuen Schuppen und einen Stall am Pfarrhaus ohne Genehmigung errichtet, obwohl keine Notwendigkeit gegeben war. Er habe nur „von seinen Lust“ neu gebaut. Der verstorbene Pfarrer Görgen habe mehr Vieh als nötig gehabt. Hätte der Herr Pastor dieses Vieh um einige Stücke reduziert, so wäre der alte Stall mehr als ausreichend gewesen. (Abschrift beglaubigt durch Herrn von Schade mit Siegel)



Oberhundem, den 26 Juli 1683

Geschehen in Künnenschmidts Behausung (Anmerkung: an der Stelle des heutigen Gasthofs zu den Linden) Pastor Adolf Aßman, Johann Künnenschmidt und Georg Rütz, Provisoren der Kirche zu Oberhundem, geben im Beisein von Gerichtsschöffe Peter Cordes, Toni Auvermans, Johann Vogt, Georg Ferber und Velten Kramers dem Peter Lingemann zu Marmesche das im Lagerbuch Lingemanns Gut genannte Kir-

chengut zu Marmesche, für 1 1/2 Rtlr. in 7jährigen Gewinn und erlassen ihm wegen der Baufähigkeit des Hauses für 2 Jahre die Pacht und sprechen ihm bei guter Verwaltung das Erstgewinnrecht zu. (Notar und Gerichtsschreiber des Amtes Bilstein Georg Vasbach unterschreibt)

1772 August 17,

Pastor Schnüttgen beschwert sich beim Freiherrn von Fürstenberg wegen Störung der Feiertagsruhe durch seine Bediensteten. Keiner von seinen Domestiken nehme am pflichtmäßigen Pfarrgottesdienst teil und entrichte das

vierhundertjährige Opfer am Feste Maria Himmelfahrt zum Ärgernis der Besucher des vierzig stündigen Gebetes. Dies sei eine Störung des Pfarrrechtes, da entgegen der Einschränkung der Messerlaubnis für seine Hauskapelle selbst an den 4 Hochfesten dort unter Beiwohnung mehrerer Bediensteter celebriert worden ist.

Quelle: Findbuch des Pfarrarchivs St. Lambertus. Zusammengefasst von Dr. Alfred Cohausz im Jahr 1953 aus den Originaldokumenten des Pfarrarchivs. (Tobias Mettbach)

Veränderungen im Vorstand des MVRO

Thomas Jung übernimmt Amt von Jürgen Schmidt

Auf der Mitgliederversammlung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem konnte der

Nicht nur im Vorstand, sondern auch im Programm 2011 sind in diesem Jahr einige Veränderungen zu finden. So hat man sich, neben dem Schützenfest in Hofolpe, erstmals für



Jürgen Schmidt, Sebastian Kaufmann, Thomas Jung sowie Christoph Sasse und Torsten Krippendorf bei der MVRO-Versammlung

Vorsitzende Christoph Sasse knapp 50 Anwesende im Gasthof Haus Hubertus begrüßen. Nach den Jahresberichten von Schriftführer und Kassierer und dem Abschluss des Geschäftsjahres 2010, stand der Tagesordnungspunkt Neuwahlen im Mittelpunkt des Abends.

Nach genau 20 Jahren Tätigkeit als Schriftführer im geschäftsführenden Vorstand, stellte sich Jürgen Schmidt nicht mehr zur Wahl. Zum neuen Schriftführer wurde der bisherige Jugendbeauftragte Thomas Jung von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Der 1. Vorsitzende Christoph Sasse wurde für die nächsten drei Jahre ebenso in seinem Amt bestätigt wie Marc Henrichs als Jugendvertreter. Nach der Wahl von Thomas Jung zum neuen Schriftführer war das Amt des Jugendbeauftragten vakant, das zukünftig von Torsten Krippendorf übernommen wird. Als neuer Beisitzer wurde Sebastian Kaufmann in den erweiterten Vorstand berufen.

die musikalische Gestaltung der Schützenfeste in Halberstadt und Bad Fredeburg verpflichtet. Aus dem jährlichen Terminplan sind das zweitägige Maifest und das traditionelle Frühlingskonzert, das am vergangenen Samstag stattgefunden hat, nicht mehr wegzudenken.

Von den insgesamt 25 Kindern und Jugendlichen, die sich in der Instrumentalausbildung befinden, haben im vergangenen Jahr neun und in diesem Jahr sechs an den Lehrgängen des Kreismusikverbandes teilgenommen. Der Verein sucht noch Kinder und Jugendliche, die interessiert sind eine Ausbildung an den Instrumenten Klarinette sowie Trompete oder Flügelhorn zu starten. Bei der Tanzkapelle „mvro@night“ stehen Personalveränderungen an. Hier muss die Position „männlicher Gesang“ neu besetzt werden. (Text: Jürgen Schmidt, Foto: Dieter Dörrenbach)

Plattdeutsche Ecke

Zum Muttertag

*Taum Mutterdag breng iek di
vam Wiesenauwer ennen Striuss.
Niemm freo ne aan un gloiw et mi,
dat is det Dankes loiwe Griuss.*

*Dat Struissken gial un bloh un reot,
suih doi bunten Bloimkes aan,
wiu Summerdags Obendreot
diu geas sieker Spass dodran.*

*Un dann well iek di diendag neo
Helpen met dean kloinen Hängen.
Diendag mak iek diek siekker freoh
Alles sall di Glicke brengen.*

*Zum Muttertage bring ich Dir
Vom Wiesenufer einen Strauß
Nimm ihn an und glaube mir,
das ist des Dankes lieber Gruß*

*Das Sträußchen gelb und blau und rot,
sieh die bunten Blümchen an.
Wie Sommertags Abendrot,
Du hast sicher Spaß daran*

*Und dann will ich dir heute noch
Helfen mit den kleinen Händen.
Heute mach`ich dich sicher froh
Alles soll Dir Glück bringen*

Plattdeutscher Abend im Stertschultenhof in Cobbenrode am 31.03. | 28.04. | 26.05. jeweils um 19:30 Uhr. (Uiwesten Christoph)

Fahrt der Frauengemeinschaft zum Ostergarten in Sendenhorst

Die Frauengemeinschaft bietet am Dienstag, den 19. April, eine Fahrt zum Ostergarten in Sendenhorst unter dem Motto „Ostern mit allen Sinnen erleben“ an.

Die Kar- und Ostertage sind eine besonders wichtige Zeit im kirchlichen Jahreskreis. Wir blicken auf das Zentrum unseres Glaubens, feiern und erleben es in ganz unterschiedlichen Formen. Bei der Führung durch einen Ostergarten

kommt es zu einer besonders intensiven Berührung mit dem Evangelium – alle Sinne werden angesprochen:

Wir schauen auf das Leben und Wirken Jesu, hören auf seine Worte. Wir sitzen zusammen an einem Tisch, essen und trinken. In der Dunkelheit erinnern wir uns an die Zweifel und Ängste Jesu in der Nacht, werden konfrontiert mit menschlichem Versagen, gehen in Gedanken mit Jesus den Weg bis zum Kreuz. Wir spüren die Kälte des Grabes und die überwältigende Freude am Ostermorgen und die frohe Botschaft wandert vom Kopf ins Herz.

Möglicherweise fällt es uns dann leichter, die Bedeutung des Geschehens von damals für unser Leben heute zu begreifen.

Das Angebot richtet sich an alle Generationen. Lassen Sie sich berühren.

Abfahrt ist um 9.00 Uhr ab Dorfmitte Oberhundem. Die Kosten betragen inklusive Eintritt 5,00 Euro für Erwachsene und 3,00 Euro für Kinder. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Brigitte Ludwig, Telefon 72501. Weitergehende Informationen zum Ostergarten in Sendenhorst findet man unter www.ostergarten-sendenhorst.de. (Brigitte Ludwig)

Oberdorf sucht Bote für „Nigges uit diam Duarepe“

Für das Oberdorf wird jemand gesucht, der die Verteilung der Dorfzeitung übernimmt. Es handelt sich um ca. 100 Exemplare, die mit einem Zeitaufwand von rund einer Stunde an die entsprechenden Haushalte verteilt werden müssen. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 687898 bei Jürgen Schmidt. Freiwillige vor!

Inline Kids geben beim Skitty Cup wieder Gas!

Im Rahmen des 14. DSV Ski-Inline Cups findet am Sonntag, 8. Mai 2011, in Oberhundem wieder der Skitty Cup statt! Auch in diesem Jahr wird die Dorfgemeinschaftshalle in eine Inline-Arena umgebaut, in der die Kinder einen Parcours mit mehreren leichten Hindernissen auf Zeit durchfahren müssen. Teilnehmen können alle Kinder bis einschließlich 11

Jahre! Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und eine Medaille. Es ist keine Vereinszugehörigkeit notwendig, d.h. jeder kann mitmachen!

Wir bieten allen interessierten Kindern die Möglichkeit, im Vorfeld in der Dorfgemeinschaftshalle zu trainieren und den Parcours bestmöglich zu erkunden und erlernen. Die Trainingstermine werden unter <http://www.ski-club-oberhundem.de> entsprechend zeitnah bekanntgegeben. Ansprechpartner sind Sportwart Martin Vente (Mobil: 0151-40710327) sowie Betreuerin Steffi Jung (Fon: 02723-740956). (Dirk G. Weschollek)



Samstag, 02. April 2011, 16:30 Uhr, Skihütte am Rhein-Weser-Skilift

Jahreshauptversammlung mit anschließendem gemütlichen Ausklang.

Neues Turnangebot beim TV Oberhundem

Nach längerer Pause bietet die Fachschaft Turnen des TV Oberhundem wieder eine Fitness-Gruppe für Frauen an. Hauptbestandteil der Übungsstunden ist funktionelle Gymnastik und Gelenk-Mobilisation.

Ziel ist die Förderung und Erhaltung der Beweglichkeit und Kräftigung der Muskulatur, kombiniert mit Ausdauer-, Koordinations- und Entspannungsanteilen.

Dies alles unter dem Motto – Mehr Spaß am Sport durch Training in der Gruppe.

Die Übungsstunden werden seit dem 29. März 2011 jeweils dienstags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Turnhalle abgehalten. Eine Gymnastikmatte ist mitzubringen. Übungsleiterin ist Nicola Kleffmann. Der TV Oberhundem freut sich über zahlreichen Zuspruch. (Christian Assmann)



Ferienfahrt nach Houplines

Auch in diesem Jahr bietet der Verein „Freunde von Houplines“ eine Camping-Ferien-Zeit in unserer französischen Partnerstadt Houplines an. Wir werden vom 27.07. bis 03.08. (1. Sommerferienwoche) unsere Zelte aufschlagen. Freizeitangebote sind u. a. ein Hallenbadbesuch, Shopping in Lille, Fahrt mit der Metro, Besuch der Stadt Ypern

(Partnerstadt von Siegen) mit Besichtigung der Tuchhalle und des Kriegsmuseums und vieles mehr. Zielgruppe des Angebotes sind Jugendliche von 13-17 Jahren. Die Kosten des Aufenthaltes liegen bei 110,00 Euro pro Person. Der Kreis Olpe wird sich an der Maßnahme wieder mit einem Zuschuss beteiligen. Anmeldung bitte bis zum 01.05.2011. Weitere Informationen bei Christoph Troester, Telefon: 979000.

TV Oberhundem sucht Mini-Kicker!

Der TV Oberhundem sucht ab sofort und für die Saison 2011/12 noch Mädchen und Jungen (bis einschließlich Jahrgang 2004). Interessierte

Kinder, die einfach mal reinschnuppern möchten, kommen montags ab 17.15 Uhr auf den Sportplatz oder informieren sich bei Wolfgang Reichling, Telefon: 0151 / 27 18 53 05. Über einen Zuwachs der TVO-Mini-Kicker freut sich die Jugendabteilung des TVO. (Martin Tigges)

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem **Theaterverein Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von
“Nigges iut diam Duarepe”.



Karneval der Frauen

Am Freitag, den 25. Februar 2011, feierte die KaFiP Oberhundem ihren traditionellen Frauenkarneval in der Dorfgemeinschaftshalle. Mehr als 220 Frauen waren gekommen und konnten bei bester Stimmung ein 6-stündiges buntes und spritziges Programm genießen, das nur von einer Pause, in der sich alle bei gutem Essen und Trinken stärken konnten, unterbrochen wurde.

Die Begrüßung der Feiernden übernahmen in einem Hexenduell Marlies Kleff, Maren Bernowitz und Barbara Franzen. Anschließend ging es märchenhaft weiter, denn Schneewittchen und die sieben Zwerge,

Hänsel und Gretel (auf türkisch) sowie das Rotkäppchen waren auf der Bühne zu Gast.

Die neugegründete Oberhundemer Tanzformation „Pure Passion“ präsentierte einen perfekten indischen Tanz, feierte somit eine gelungene Premiere und begeisterte das Publikum. Auch die Frauengruppe „Dance for Fun“ war wieder mit einem schwungvollen Showtanz vertreten. Feste Größen beim Oberhundemer Frauenkarneval sind mittlerweile das XXL-Ballett, das eine Imitation der erstmalig nicht vertretenen Tanzgruppe „Crazy Ones“ auf die Bühne brachte, sowie die Selbecker „Sangrias“, die einen gelungenen „maritimen“ Auftritt hatten, und auch die Würdinghauser Tanzformation „Girls Generation“. Erstmals erfreute die anwesenden Frauen

der Auftritt des Männerballetts: die Männer mit ihren Staubwedeln und in ihren reizenden Kostümen konnten nicht ohne Zugabe von der Bühne entlassen werden!

Das stimmungsvolle, bunte Programm bestach sowohl durch wunderschöne Tänze und Kostüme, aber auch durch lustige Sketche, die traditionelle Hitparade und den in diesem Jahr märchenhaft vorgetragenen Dorfratsch.

Die Frauengemeinschaft bedankt sich auf diesem Wege bei allen Aktiven sowie bei allen, die vor und hinter der Bühne für einen reibungslosen und perfekten Ablauf des Karnevals der Frauen in Oberhundem gesorgt haben. Hier sind insbesondere zu nennen: die Musiker der Gruppe „Fairplay“

Konrad Tigges und Stephan Hellekes, die die Stimmung zusätzlich anheizten, die Techniker Werner Arens, Stefan Hechmann, Dennis Schwermer, Christian Richard, Manuel und Benedikt Brüggemann, die für optimale Lichtverhältnisse und guten Ton sorgten, die Küchenmannschaft um Margot und Toni Schauerte, die uns wieder bestens mit einer festen Grundlage versorgten, sowie die beiden Damen in der Maske Anja Schöttes und Steffi Jung. Ein besonderer Dank geht auch an die Crew des DLRG um Christian Hesse, die die Thekenmannschaft und Bedienung stellten, so dass wir KaFiP-Mitarbeiterinnen auch einmal wie alle anderen Frauen ausgelassen mitfeiern konnten. Somit kann die Frauengemeinschaft auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken!

Erfolgreiche Saison der nordischen Skisportler

Der Winter fing so gut an, erstes Schneetraining ab 20. November am Rhein-Weser-Turm, bis Anfang Januar fast einen Meter Schnee in den Höhenlagen. Keiner der nordischen Skisportler des SC Oberhundem hätte gedacht, dass der Winter Mitte Januar zu Ende sein sollte. Aber als am dritten Januar-Wochenende die nordischen Bezirksmeisterschaften Rothaar und Hochsauerland am Rhein-Weser-Turm stattfinden sollten, war schon fast kein Schnee mehr vorhanden, die Meisterschaften mussten leider abgesagt werden. Trotzdem waren die Skilangläufer seit Sylvester fast jedes Wochenende zu Wettkämpfen in Hessen und NRW unterwegs, und das sehr erfolgreich.

Traditionell findet der Sylvesterlauf alljährlich in Girkhausen statt. Am ersten Januar-Wochenende fand in Wunderthausen der erste Teil der Westdeutschen-Hessischen Meisterschaften statt. Eine Woche später mussten die Bezirksmeisterschaften am Rhein-Weser-Turm leider abgesagt werden. Am kommenden Wochenende verlegte der TuS Erndtebrück sein Rennen kurzfristig nach Girkhausen, wo noch Schneereise vorhanden waren. Ende Januar ging es an den Hohen Meißner, 40 km östlich von Kassel, wo der TSV Retterode ein Nachwuchsskirennen des Westdeutschen und hessischen Skiverbandes ausrichtete. Auf Grund der weiten Anreise von über 2,5 Stunden wurde hier übernachtet und am nächsten morgen noch eine Trainingseinheit absolviert. Eine Woche später ging es wie-

der nach Hessen, diesmal zur TGV Schotten in den Vogelsberg. Nach zweiwöchiger, witterungsbedingter Wettkampfpause fand Ende Februar der 2. Teil der Westdeutschen und Hessischen Meisterschaften mit Einzellauf und Staffel auf Kunstschnee in Willingen statt. Nur eine Woche später ging es wiederum nach Willingen, der SK Wunderthausen richtete hier den Krombacher Pokallanglauf aus. Dies sollte dann auch in unserer Region der letzte Wettkampf sein.

Dreimal Platz eins in der Gesamtwertung für den SC Oberhundem



Die Ergebnisse der heimischen Sportler konnten sich wahrlich sehen lassen. Bei allen Rennen wurden vordere Platzierungen erreicht. Am Ende der Saison stellte der SC Oberhundem 3 Klassensieger des WSV/HSV Nachwuchscup. Als Jüngster gewann Lukas Hofrichter die Klasse Schüler 8. Melina Schöttes gewann souverän die Klasse der Schülerinnen 13 und Marius Dörrenbach wurde Gesamtsieger bei den Jugendlichen. Alle wurden bei der Siegerehrung in der Schützenhalle Girkhausen neben Pokalen auch mit den roten Trikots der Gesamtsieger ausgezeichnet. Aber auch die Leistungen

von Thomas Dörrenbach und Manuel Schöttes konnten sich sehen lassen. Beide erreichten Platz 3 in ihren Altersklassen und erhielten ebenfalls Pokale. Rene Schneider wurde 12. in der stark besetzten Klasse Schüler 10.

Westdeutsche Hessische Meisterschaften

Auch bei den vier Veranstaltungen der Hessischen und Westdeutschen Meisterschaften wurden zahlreiche vordere Platzierungen erreicht. Alle Sportler erreichten Plätze unter den ersten drei in ihren Altersklassen im Westdeutschen Skiverband. Melina Schöttes gewann bei allen Meisterschaften auch gegen alle ihre hessischen Konkurrentinnen. In der Wertung Schüler 12-15 belegte sie jedes Mal Platz 2 und wurde somit Westdeutsche Vizemeisterin hinter der Siegerin vom SK Winterberg, die allerdings 2 Jahre älter ist und bei dem diesjährigem DSV Schülercup im Allgäu Platz 2 erreicht. Die Jugendlichen Marius Dörrenbach und Manuel Schöttes belegten in der WSV-Wertung Platz zwei und drei. Bei der abschließenden Staffel wurde der SC Oberhundem in der Jugendklasse Westdeutscher Meister, in der Besetzung Manuel Schöttes, Marius Dörrenbach und Melina Schöttes, die drei Jahrgänge hochgesetzt wurde.

Auch die Altersklassenläufer erzielten gute Ergebnisse. Andreas Schöttes und Stephan Dörrenbach liefen bei allen Rennen in ihren Altersklassen auf vordere Plätze. Bei den Westdeutschen Meisterschaften wurde Andreas Schöttes in der Herrengesamtwertung in der klassischen Technik Dritter. In der abschließenden Staffel erreichten sie zusammen mit Peter Fischer die Silbermedaille.

Oberammergau, St. Moritz und Lillehammer

Auch im Worldloppet waren Sportler des Ski Club Oberhundem in dieser Saison unterwegs. Bei dem einzigen Rennen dieser Serie in Deutschland, dem König Ludwig Lauf in Oberammergau, waren Andreas und Manuel Schöttes am Start. Beide erreichten gute Platzierungen unter den ersten 300 in der Gesamtwertung. Manuel gewann gegen internationale Konkurrenz die Jugendklasse und sicherte sich somit einen Freistart fürs nächste Jahr.

Zum Saisonabschluss waren Beide noch einmal unterwegs. Manuel startete Mitte März beim bekannten Engadin Skimarathon in St. Moritz in der Schweiz. Unter 13.000 Startern erzielte er einen hervorragenden Platz über die 42 km lange Marathonstrecke in der freien Technik.

Ein Wettkampf der besonderen Art erlebte Andreas Schöttes. Er startete am 3. März-Wochenende in Lillehammer beim anspruchsvollsten Worldloppet, dem Birkebeiner Skimarathon über 54 km. Dieser Lauf ist in der klassischen Technik mit einem Rucksack zu laufen, welcher am Ende noch 3,5 kg wiegen muss. In der landschaftlich sehr schönen, aber von der Streckenführung äußerst anspruchsvollen Gegend, gingen 16.500 Skiläufer an den Start. Sie mussten insgesamt über 1.000 Höhenmeter in der Klassischen Technik laufen. Ziel war im Olympia Stadion in Lillehammer. (Andreas Schöttes)

Aktion „Tour über die Dörfer“, Südwestfalen-Agentur in Oberhundem



Der Geschäftsführer der Südwestfalen-Agentur Dirk Glaser (links) zeigte sich erstaunt über das große bürgerschaftliche Engagement der Oberhundemer. Das Foto zeigt den ehemaligen Fernsehjournalist mit Ortsvorsteher Tobias Mettbach, Bürgermeister Michael Grobbel sowie interessierten Bürgern/innen beim Rundgang durch Oberhundem.

Im Rahmen der Aktion „Tour über die Dörfer“ besuchte ein Team der Südwestfalen-Agentur (Regionale 2013) den Ort Oberhundem. Von der Adolphsburg aus fand zunächst eine Ortsbegehung statt, die von Bürgermeister Michael Grobbel, Oberhundems Ortsvorsteher Tobias Mettbach und dem Geschäftsführer der Südwestfalen-Agentur Dirk Glaser angeführt wurde.

Im Haus des Gastes wurden so wichtige Themen wie das Projekt Regionale 2013, die Leerstände im ländlichen Raum sowie die Förderung des Tourismus und die Dorfentwicklung diskutiert. Mittels einer Dia-Präsentation stellte Tobias Mettbach den annähernd 40 Anwesenden nicht nur den Ort und die beispielhaften Gemeinschaftsaktionen der 946 Einwohner und der 22 Vereine vor, sondern informierte über Wirtschaft, Tourismus und Sehenswürdigkeiten des Luftkurortes. Stellvertretend für das große bürgerschaftliche Engagement

sind der Bau und die eigenständige Betreibung des Bades am Rothaarsteig und die Erstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses zu nennen. Über die Aufgaben der 2007 gegründeten Südwestfalen-Agentur in Olpe informierte Dirk Glaser, der klar zu verstehen gab, dass die Agentur nicht für Fördermaßnahmen zuständig sei, sondern vielmehr dafür, die Orte zu begleiten und gemeinsam sich auszutauschen und etwas zu erreichen.

Im Fokus der Diskussion stand das Projekt „Oberhundem hat Zukunft, gemeinsam gestalten“. Um den Ort attraktiver zu gestalten, die Förderung des Tourismus wieder zu forcieren, war eine Neugestaltung des Ortes mit Fördermitteln der „Regionale 2013“ vorgesehen. Dieser sogenannte Plan A, hier bestanden bereits Vorentwürfe, kommt wegen fehlender ökologischer Richtlinien nicht zum Tragen. Das ökologische Gesamtkonzept sah u. a. einen multifunktionalen Dorfplatz

vor. Diese Begegnungsstätte für Jung und Alt wurde vom Land NRW und der Bezirksregierung in Arnsberg als nicht förderwürdig aberkannt. Nach Erhalt der ersten Sternstufe, die Voraussetzung für Regionale-Projekte, läuft „Zukunft der Dörfer am Rothaarsteig“ zwar weiter, aber die Hoffnungen auf finanzielle Mittel sind nur gering. „Wir werden daher das Zepter selbst in die Hand nehmen und den Plan B in Angriff nehmen“, so ein enttäuschter Tobias Mettbach. Dieser sieht vor, dass man im Rahmen der Dorfentwicklung die Neugestaltung der Dorfmitte mit Hilfe der Gemeinde Kirchhundem und der Bevölkerung durchziehen will. Deutlich wurde, dass größere Städte wie Siegen oder Altena, eher an Fördertöpfe aus der Regionale 2013 kommen als kleinere Orte. „Da wir mit diesem Projekt allein sind, können wir gern gesehene Netzwerke nicht realisieren“, so Tobias Mettbach. (Dieter Dörrenbach)

35 Jahre Kindergarten - Großes Kinderfest

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens veranstaltet der St.-Lambertus Kindergarten Oberhundem am Sonntag, 24. Juli 2011 ein großes Kinderfest. Zu einem bunten Programm, das um 11:00 Uhr startet ist die gesamte Bevölkerung, ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt recht herzlich eingeladen. Nähere Informationen zu diesem Event - auch für potentielle Sponsoren - gibt es ab sofort direkt beim KIGA-Team sowie in der kommenden Ausgabe unserer Dorfzeitung. (Jürgen Schmidt)

Was ist los im Kindergarten?

Die Maxis besuchten die Gärtnerei Kinner in Würdinghausen. Nachdem alle Gewächshäuser ausführlich inspiziert waren und erklärt wurde, wie kleine Blumen groß werden, durfte jedes Kind ein Osternest aussäen und mit nach Hause nehmen. Zwischendurch war auch noch Zeit, viele verschiedene Tiere kennenzulernen. Wir danken den Mitarbeitern

der Gärtnerei für einen tollen Nachmittag!

Wir möchten ab April einmal im Monat alle 1-3jährigen Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind, mit ihren Eltern zu einem Schnuppernachmittag einladen. So haben die Kinder die Möglichkeit, die Räumlichkeiten, die anderen Kinder sowie die Erzieherinnen schon einmal kennenzulernen. Hier die ersten Termine: Montag, 11. April und Dienstag, 10. Mai, jeweils von 14:00 bis 15:30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (Diana Brüggemann)



Autorenlesung von Frau Dr. Christa Spilling-Nöker

Die bekannte Autorin Dr. Christa Spilling-Nöker wird am Samstag, 21. Mai 2011 auf Einladung der KaFiP Oberhundem im Haus des Gastes eine Autorenlesung halten.

Meisterhaft versteht Frau Dr. Spilling-Nöker, meditative Texte und Gedichte zu verfassen. Mit 73 Büchern, die von ihr erschienen sind, gehört sie zu den bekanntesten und erfolgreichsten Autorinnen in diesem Bereich in Deutschland. 1950 in Hamburg geboren, studierte sie dort Theologie und Erziehungswissenschaften, später dann in Göttingen. Dort bereitete sie sich in einer Lerngruppe mit dem Harpstedter Pastor Werner Richter auf das erste theologische Examen vor. Nach dem Examen 1974 wechselte sie in die badische Landeskirche und arbeitete zunächst eineinhalb Jahre als Gemeindepfarrerin in Karlsruhe und ist seit 1977 Pfarrerin im Schuldienst. Sie verfügt über eine tiefenpsychologische Zusatzausbildung und ist seit 1990 schriftstellerisch tätig – und das ausgesprochen erfolgreich.

Die Lesung am 21. Mai 2011 im Haus des Gastes Oberhundem beginnt um 15.30 Uhr in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Die Geschichten und Gedichte, die Frau Dr. Spilling-Nöker vortragen wird, stehen unter dem Titel „Vom Geschmack des Lebens“. Die Lesung wird sich in drei Teile gliedern, die jeweils von Instrumentalmusik umrahmt werden, so dass die Texte bei den Zuhörern einen Nachhall finden können. Die Lesung dauert insgesamt ca. 90 Minuten.

Der Eintritt zu dieser Lesung, die sich nicht nur an Frauen richtet und auch für Personen aus anderen Orten offen ist, beträgt € 5,00 pro Person. Karten sind in den nächsten Wochen im Vorverkauf bei der Bäckerei Droste, bei der Metzgerei Hesse sowie bei den Leitungsteammitgliedern der KaFiP erhältlich. Im Anschluss an die Lesung wird Frau Dr. Spilling-Nöker auch einen Büchertisch mit ihren Werken anbieten. (Brigitte Ludwig)



Osterfeuer

in Oberhundem

Für Getränke, Snacks und Musik ist bestens gesorgt!

Auf dem Platz an der Umgehungsstraße
Ostersonntag ab 19 Uhr

Äste und Sträucher können am Donnerstagabend und Karfreitag bis 12 Uhr gegen eine kleine Spende abgegeben werden!

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem **MGV 1871 Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von "Nigges iut diam Duarepe".

Generalversammlung und Schützenball des Schützenvereins Oberhundem 2011

165 Schützenbrüder fanden sich am Samstag, den 22. Januar, nach einem Gottesdienst in der Gemeinschaftshalle zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Oberhundem ein.

Bei den Wahlen stand turnusgemäß das Amt des 2. Vorsitzenden auf der Agenda. Hier wurde Florian Ludwig wiedergewählt. Die Wahl zur Nachfolge von Manuel Brüggemann als Jugendbeisitzer fiel so knapp aus, dass der Vorstand entschloss, dass beide Kandidaten Benedikt Brüggemann und Sascha Schöttes dieses Amt übernehmen. Sie werden zukünftig Markus Schmelter zur Seite stehen. Manuel Brüggemann bleibt natürlich weiterhin Zugführer.

Weiter ging es mit Ernennungen im Offizierscorps, die von der Versammlung alleamt bestätigt wurden. Ulrich Rameil ernannte den amtierenden Kaiser und Hauptmann zum Major. Seine Nachfolge als Hauptmann tritt der Fahnenoffizier Frido Mettbach an. Für den Dienst an der Fahne stellte sich Udo Schöttes zur Verfügung.

Dankesworte gingen an Werner Jung, der auf dem vergangenen Schützenfest die Fahne an seinen Nachfolger übergab. Nach 37 Jahren Dienst an der Fahne wurde er unter dem Beifall der Versammlung offiziell verabschiedet und zum Ehrenoffizier ernannt. Für seinen einzigartigen Einsatz wurde er bereits im letzten Jahr mit dem Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet. Sein Sohn Stefan Jung wurde nach dem Ausscheiden von Daniel Schmelter in das Amt des 3. Zugführers gewählt.



Bei einem weiteren wichtigen Tagesordnungspunkt ging es um das Thema Finanzen. Die Versammlung beschloss nach 38 Jahren die erste Beitrags-erhöhung. Jeweils um 5 Euro steigen Schützenvereins- und Hallenbauvereinsbeitrag auf nun insgesamt 35 Euro.

Die Blauen Kittel werden am 4. Juni am 60. Jubiläumsschützenfest in Milchenbach und am 10. Juli am 150. Jubiläumsschützenfest in Altenhundem teilnehmen.

Der Schützenverein Marmecke wird als Pilotprojekt am 17. September einen Gemein-deschützenball ausrichten. Da die Kapazitäten in Marmecke voraussichtlich nicht ausreichen, wird dieses Fest in der

Oberhundemer Gemein-schaftshalle stattfinden. Dazu sind natürlich nicht nur die Schützen der Gemeinde Kirchhundem eingeladen, sondern es soll ein vergnügliches Fest für alle sein. Unser eigenes Schützenfest wird traditionell am ersten Juli-Wochenende gefeiert.

Wendelin Kebbe gab als Vorsitzender des Hallenbauvereins noch einen Überblick über die Investitionen in die Gemein-schaftshalle. Renovierungen, Modernisierungen und Brand-schutzmaßnahmen haben in den letzten 6 Jahren ca. 150.000 Euro gekostet.

Im Anschluss an die Ver-sammlung überreichten die amtierenden Majestäten Kai-

ser Winfried Ludwig, König Martin Tigges und Jungschützenkönig Oliver Mantel dem Vorsitzenden Ulrich Rameil ihre Orden für die Königskette. Danach eröffneten sie mit ihren Majestätinnen zur Musik der bewährten Band „Rolling Stonies“ den Schützenball, der bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. (Werner Müller)

Internationaler und DSV Ski-Inline Cup am 7./8. Mai 2011 in Oberhundem



Am ersten Maiwochenende geht es wieder einmal heiss her auf den Straßen in und um Oberhundem. Der Ski-Inline Zirkus macht erneut Station beim Ski-Club Oberhundem. Neben der Auftaktveranstaltung zum 14. DSV Ski-Inline Cup haben wir erstmals auch eine internationale Veranstaltung hinzubuchen dürfen!

Wie bereits aus den vergangenen Jahren bekannt, werden packende Rennen und spannende Bewerbe in folgenden Disziplinen ausgetragen: Slalom, Nordic-Blading

und Skitty Cup. Zu dieser Spitzensportveranstaltung erwarten wir, neben der deutschen Inline-Elite auch Sportler aus Gesamteuropa. Oberhundem reiht sich im Übrigen bei dem internationalen Wettbewerb in die Liga folgender Austragungsorte der diesjährigen Rennserie ein: München, Berlin sowie Moskau usw. Voraussichtlich werden am gesamten Wochenende 350 bis 400 Starts erfolgen, bei denen sich die Aktiven um Pokale, Medaillen, Urkunden, Sachpreise und die sportliche Ehre messen!



Der bisherige Zeitplan sieht in etwa folgenden Ablauf vor:

freitags	6. Mai nachmittags ab 15 Uhr freies Slalom-Training, Josef-Schmelzer-Straße bis Ortsmitte
samstags	7. Mai mittags ab 12 Uhr DSV Nordic-Blading, gruppenweiser Massenstart, Distanzen bis zu 10,4 km, Rundkurs über Rüsper Straße, Ortsumgehung L553 und Hauptstraße bis Ortsmitte nachmittags ab 14 Uhr Internationaler Slalom in 3 Durchgängen, 2 Qualifikationsdurchgänge + 1 Ausscheidungsfinale der Zeitschnellsten, Josef-Schmelzer-Straße bis Ortsmitte
sonntags	8. Mai vormittags ab 10 Uhr DSV Slalom in 2 Durchgängen, Josef-Schmelzer-Straße bis Ortsmitte mittags ab 12 Uhr DSV Skitty Cup, Dorfgemeinschaftshalle Für nähere Informationen und Details zum Skitty Cup verweisen wir auf die separate und ergänzende Ankündigung unseres Sportwartes Martin Vente!

Wir bitten um Berücksichtigung und Verständnis bei allen Anwohnern für die erforderlichen Straßensperrungen und Sicherheitsvorkehrungen. Entsprechende Umleitungen, sowohl inner- als auch außerorts, werden entsprechend eingerichtet. Es ist zudem nicht zu vermeiden, dass insbesondere bei dem Nordic-Blading Bewerb einige Bereiche des Ortes gänzlich nicht passierbar sein werden. Ebenfalls bitten wir die Ankündigungen des ÖPNV zu beachten!

Weitere Informationen sowie die offizielle Ausschreibung zur Veranstaltung sind ab KW 13.2011 unter <http://www.ski-club-oberhundem.de> einseh- und abrufbar. Bei etwaigen Rückfragen steht der Vorstand des SCO selbstverständlich zur Verfügung!

Der in den Jahren 2009 und 2010 durchgeführte und sehr beliebte Jedermann-Biathlon konnte in diesem Jahr aufgrund des internationalen Slalombe-

werbes nicht in das Programm integriert werden. Wir werden diese Fun- und Breitensportveranstaltung jedoch in Zusammenarbeit mit dem Bad am Rothaarsteig am 2. Oktoberwoche im Vorfeld des Rhein-Weser Nordic-Walking Laufes anbieten. Nähere Informationen hierzu folgen zu einem späteren Zeitpunkt!

Wir möchten abschließend alle Sportinteressierten der Umgebung und insbesondere alle Einwohner des Kirchspiels Oberhundem herzlich einladen, bei dem Inline-Spektakel 2011 vor Ort in Oberhundem als Zuschauer und motivierendes Element dabei zu sein. Nervenaufreibende Wettkämpfe sind zu 100% vorprogrammiert, die Spannung somit garantiert und für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Wir freuen uns auf eine rege Begeisterung, unter anderem auch, um die Inline-Mannschaft des SCO, egal in welchem Bewerb, zu unterstützen! (Dirk G. Weschollek)



**Oberhundem
Dorfmitte**

Samstag, 30. April 2011 - 19.00 Uhr
Maibaum-Aufstellen mit gemütlichem Umtrunk
Getränkebar, beheiztes Festzelt, Grillspezialitäten

Sonntag, 1. Mai 2011 - 11.30 Uhr
Frühschoppen unter dem Maibaum
Unterhaltungskonzert, Riesenpfanne,
Kaffee und Kuchen



**Freiwillige Feuerwehr LG Oberhundem
Musikverein Rinsecke-Oberhundem**

LNet
verbindet Menschen
www.LNet.net

Internet Versorgungsengpässe in Oberhundem-Kirchhundem bald behoben?
Informationsveranstaltung am 6. April 2011 um 19:00 Uhr im Haus des Gastes

In Zusammenarbeit mit der Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen wird die Innofactory GmbH aus Lenne-
stadt die weißen Flecken auch in Oberhundem bald schließen können. Zusammen mit den Bürgern und den hiesigen Unternehmen soll die Bedarfssituation ermittelt werden. Mittels Funktechnik in hochwertiger Industriequalität wird die Innofactory von ihrem zentralen Sendepunkt auf der Kuh-

helle im 2. Quartal 2011 mit der Versorgung starten.

Das Unternehmen kann bereits auf viele erfolgreich realisierte Projekte im Breitbandmarkt zurückblicken. Das Netz im Hochsauerlandkreis wurde deutschlandweit bereits mehrfach als Referenz zur ländlichen Breitbandversorgung ausgezeichnet.

Alle interessierten Bürger sind daher herzlich zur Informationsveranstaltung der Innofactory GmbH am 06.04.11 um 19.00 Uhr im „Haus des Gastes“ Oberhundem eingeladen. Bei Bedarf können sich die Bürger auch von Mo.-Fr. 9.00 – 19.00 Uhr unter 0291-1208980 oder service@lnet.net sowie www.lnet.net informieren. (Tobias Mettbach für den Ortsvorstand Oberhundem)